

DURCHSTARTEN WÄHLEN! FÜR UNSERE STADT UND UNSERE REGION.

Wie stellen wir uns Stuttgart vor in zehn oder zwanzig Jahren?
Wie wollen wir wohnen und arbeiten, wie wollen wir gemeinsam
miteinander leben? Die Weichen dafür stellen wir heute.
Nicht mit Verboten und Stillstand, sondern mit mutiger und
richtungsweisender Politik, die alle Menschen mitnimmt.

Dafür stehen unsere Nummer eins für den Gemeinderat,
Alexander Kotz, und unsere Nummer eins für die Region,
Thomas Bopp. Gemeinsam mit 76 weiteren Kandidatinnen
und Kandidaten der CDU Stuttgart für den Gemeinderat
und die Regionalversammlung.

Lassen Sie uns gemeinsam durchstarten für Stuttgart!
Selbstbewusst entscheiden, engagiert anpacken und
Stuttgarts Zukunft in die Hand nehmen. Deshalb am
26. Mai wählen gehen: alle Stimmen für die CDU!
Durchstarten. Für Stuttgart.



**AM 26. MAI
ALLE STIMMEN
FÜR DIE CDU!**

Haben Sie Fragen oder Anregungen? – Wir sind gerne für Sie da:

CDU-Kreisverband Stuttgart
Heilbronner Str. 43 · 70191 Stuttgart

durchstarten-für-stuttgart.de



CDU



CDU



DURCHSTARTEN. FÜR STUTT GART.

AM 26. MAI: CDU 



AUF EINEN BLICK

UNSERE STADT BRAUCHT EINEN PLAN FÜR DIE ZUKUNFT

SEITE IN DIESER BROSCHÜRE

- 3 **VORWORT**
Unsere Stadt braucht einen Plan für die Zukunft
- 4 **STADTFÜHRUNG STUTTGART 2030**
Eine Vision wird Wirklichkeit
- 10 **DURCHSTARTEN. FÜR STUTTGART.**
Unser Durchstarter-Plan 2019 – 2024
- 12 **WOHNSTADT STUTTGART**
- 14 **MOBILITÄTSSTADT STUTTGART**
- 16 **WOHLFÜHLSTADT STUTTGART**
- 17 **WIRTSCHAFTS-, INNOVATIONS- UND DIGITALE STADT STUTTGART**
- 18 **FAMILIEN- UND BILDUNGSSTADT STUTTGART**
- 20 **STUTTGART ALS METROPOLE UND ZENTRUM EINER STARKEN REGION**
- 21 **STUTTGART ALS STADT DES GEISTES UND DER KULTUR**
- 22 **STUTTGART ALS ÖKOLOGISCHE STADT**
- 23 **STUTTGART ALS SOZIALE STADT**

**AM 26. MAI
ALLE STIMMEN
FÜR DIE CDU!**



Stuttgart ist eine der attraktivsten Städte Deutschlands. Wir haben eine starke Wirtschaft, engagierte Menschen, tolle Bildungseinrichtungen, aktive Sportvereine, ein vielfältiges Kulturangebot und mit unserer Kessellage an vielen Orten wunderbare Ausblicke auf die Stadt.

Aber einiges in Stuttgart ist auch bei weitem nicht so, wie man es sich als Stuttgarter wünscht. Wir haben zu wenige Wohnungen, gerade auch für Menschen mit geringerem Einkommen. Unser Verkehr besteht mittlerweile mehr aus Stau als aus Fahren. Zehn Jahre einer linken Mehrheit im Gemeinderat und ein grüner Oberbürgermeister haben unsere Stadt ausgebremst.

Wir sind der Überzeugung: Wir brauchen einen Plan, eine Vision für unsere Stadt. Wir müssen heute ein Ziel vor Augen haben, wie Stuttgart in 15 oder 20 Jahren aussehen soll und wie wir gemeinsam hier leben wollen –

aber vor allem auch, wie wir das erreichen können. Wir haben in vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern eine solche Vision entwickelt.

Mit einer fiktiven Stadtführung durch unser Stuttgart im Jahr 2030 möchten wir Ihnen vorstellen, wie Stuttgart in der Zukunft erlebbar sein könnte. Wir wollen mit diesem Ziel vor Augen dann die zum Teil unbestritten großen Herausforderungen angehen. Da auch jedes noch so große Ziel mit ersten ganz konkreten Schritten beginnt, haben wir als CDU einen „Durchstarter-Plan“. Mit dem wollen wir die Zukunft unserer Stadt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erfolgreich anpacken.

Gemeinsam wollen wir DURCHSTARTEN FÜR STUTTGART.

Wir würden uns über Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen am 26. Mai sehr freuen.

STADTFÜHRUNG STUTTGART 2030

KOMMEN SIE MIT AUF EINE SPANNENDE ZEITREISE
INS STUTTGART DER ZUKUNFT!

Stuttgart, im Jahr 2030. Herzlich Willkommen zur Stadtführung. Gerne möchte ich Ihnen während einer kurzweiligen Runde durch die europäisch-schwäbische Metropole die wichtigsten Highlights und Hintergründe unserer lebens- und liebenswerten Stadt vermitteln. Mein Augenmerk liegt dabei besonders auf den wegweisenden Entwicklungen des vergangenen Jahrzehnts. Von Kultur über gelebte Nachbarschaft und Ehrenamt bis hin zu internationalen Top-Ereignissen, einem Ausflug zu Automobilindustrie und Mobilität sowie Wissenschaft und touristischen Sehenswürdigkeiten ist alles mit dabei. Los geht's!

Lassen Sie uns an den Mineralbädern beginnen. Unser Heilwasser hat den Sprung von den Berger Sprudlern in die weite Welt geschafft. Selbst in unserer indischen Städtepartnerstadt Mumbai steht das bekannte Mineralwasser inzwischen für Vitalität und Gesundheit und findet zunehmend Absatz. Apropos Vitalität – wussten Sie eigentlich, dass Stuttgart im internationalen Wohlfühl-Ranking der Metropolen weltweit gleich hinter Wien auf den ersten zehn Plätzen rangiert?

Was meinen Sie: Atmen wir Stuttgarter gute Luft? Dass wir heute im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten auch eine herausragende Luftqualität haben, hätte niemand 2019 am Neckar auch nur zu träumen gewagt. Damals beschäftigten uns noch Fahrverbote und Feinstaubalarm. Frühere Problemorte wie das Neckartor – einst Inbegriff für hohe



Feinstaubwerte – kennen unsere Kinder zum Glück schon nicht mehr.

Die Entlastung der Innenstadt von Autos und Lastwagen haben wir nicht zuletzt durch den Bau einer weitgehend in Tunneln geführten Umfahrung im Stuttgarter Norden und Osten geschafft.

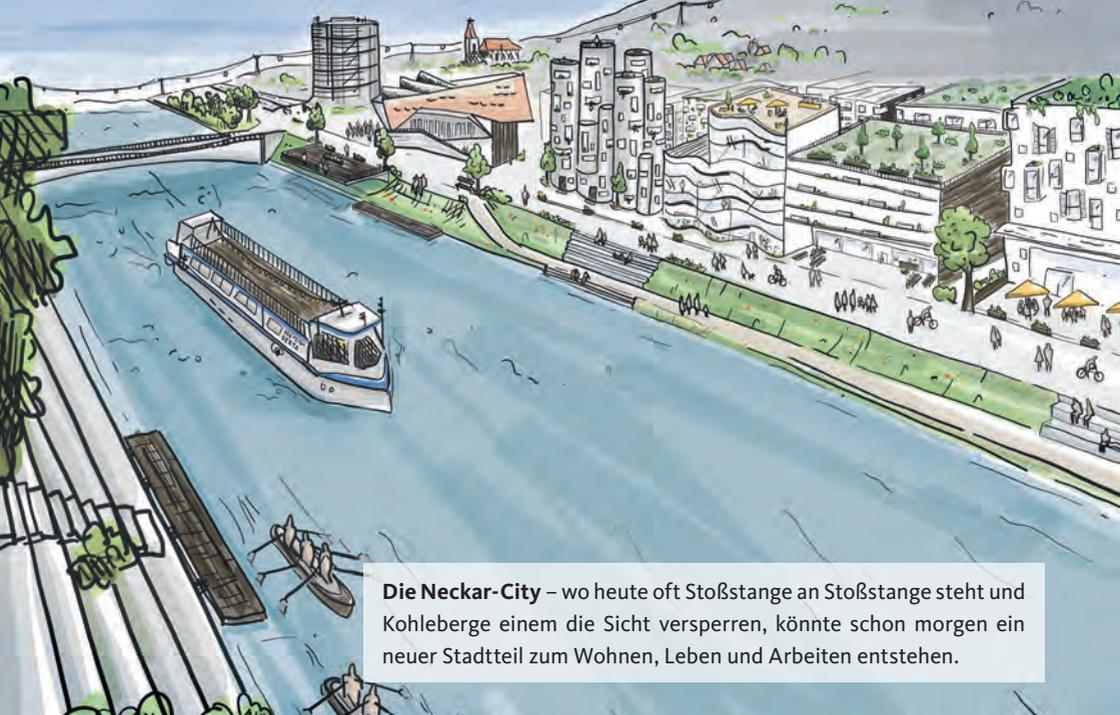
Unter dem Motto „Stuttgart radelt“ tritt inzwischen aber auch Jung und Alt den Kessel auf, den Kessel ab in die Pedale. Dies geschieht oft auch mit elektrischer Unterstützung. Wir Schwaben sind seither deutlich fitter geworden.

Und wenn Sie nicht so gerne das Rad nehmen, dann ist das kein Problem, fahren Sie einfach Stadtbahn. Wir haben das Linien-Netz der Stadtbahnen erweitert und die Taktung von Bussen und Bahnen erhöht. Dabei sind die Fahrpreise seit zehn Jahren gleichgeblieben.

Kommen wir zum Hauptbahnhof. Wahrscheinlich erinnern Sie sich noch: Stuttgart 21 war lange weit über die Stadtgrenzen hinaus umstritten. Heute zweifelt niemand im Ländle und darüber hinaus mehr an der positiven Ausstrahlung des Hauptbahnhofs auf die gesamte Metropolregion. Der neue Bahnhof hat Bahnfahrten deutlich pünktlicher und attraktiver gemacht. Die Pendlerzahlen sind gestiegen, die Zufriedenheit der Menschen ebenso.

Schauen Sie sich den Neckar an. Seit einigen Jahren erholen wir uns am Neckarstrand und baden wieder in unserem Fluss. Die Wasserqualität hat sich kontinuierlich verbessert. Und, das Schönste ist: Wir Stuttgarter flanieren inzwischen alle gerne in der Neckar-City den Neckar entlang und genießen die Fluss-Atmosphäre zwischen dem Heilbad Leuze und dem Stadtteil Wangen. Hier, wo wir jetzt stehen, trennte vor zehn Jahren noch eine Bundesstraße die Menschen

**Der CDU-Spitzenkandidat für
den Gemeinderat: Alexander Kotz**
48 Jahre, selbstständiger Handwerks-
meister, CDU-Fraktionsvorsitzender



Die Neckar-City – wo heute oft Stoßstange an Stoßstange steht und Kohleberge einem die Sicht versperren, könnte schon morgen ein neuer Stadtteil zum Wohnen, Leben und Arbeiten entstehen.

LEBEN UND WOHNEN AM FLUSS – NACHHALTIG, ATTRAKTIV, LEBENSWEIT

tischen Einrichtungen. Ebenso bringt die Ehrenamts-App Aufgaben und engagierte Bürger zusammen und vernetzt die Freiwilligen untereinander. Ein reger Austausch ist so entstanden, der die Basis für ein erfolgreiches Miteinander bildet. Übrigens ist die Zahl der Kultureinrichtungen, die kostenlos von allen Menschen besucht werden können, seit 2019 deutlich gestiegen.

Auch die Integration haben wir in den vergangenen zehn Jahren beidseitig erfolgreich gemeistert. Das lag nicht zuletzt daran, dass wir mit Weltoffenheit allen denjenigen begegnet sind, die sich aktiv, sozial und gesellschaftlich engagiert sowie fleißig in unser Stadtleben eingebracht haben – ganz im Sinne der guten und bewährten Tradition unseres früheren Oberbürgermeisters Manfred Rommel.

vom Neckar. Wir haben es geschafft, die sechsspürige Straße unter die Erde zu verlegen und das ehemalige Gas- und Kraftwerksgelände daneben in einen attraktiven neuen Stadtteil zu verwandeln.

Dort drüben, neben dem Rosensteinquartier, ist damit in den vergangenen zehn Jahren ein lebenswertes Viertel entstanden. Wenn Sie Zeit haben, gönnen Sie sich im Anschluss an diese Führung ein Konzert in unserer Neckar-Philharmonie. Ihre einzigartige Akustik sowie ihre moderne Architektur ziehen Besucher aus ganz Europa an. Gerne möchte ich Ihnen auch unser neues Architektur- und Designzentrum ans Herz legen. Es präsentiert Architekturgeschichte und richtungweisende Designtrends des 21. Jahrhunderts. Wer sich selbst als Designer probieren möchte, kann dies hier auch tun. Wenn Sie mögen, begleite ich Sie nachher noch zu einem Abstecker dorthin.

Nicht nur dieses Zentrum, die Philharmonie sowie unser neues Science-Center ziehen jährlich immer mehr Touristen aus der ganzen Welt – weiter zunehmend auch aus Asien – zu uns nach Stuttgart. Auch unsere traditionellen Sehenswürdigkeiten wie der erste Fernsehturm der Welt und die Staatsgalerie sind nach wie vor Publikumsmagneten. Dies erfreut natürlich unsere Hoteliers.

Lassen Sie uns gerne noch einen Ausflug in unsere Wälder unternehmen. Der Naherholungswert unserer Äcker und Wiesen trägt wesentlich zu unserem schwäbischen Wohlfühlfaktor bei. Grund dafür ist auch, dass wir im vergangenen Jahrzehnt nur behutsam auf unseren bisherigen Freiflächen gebaut haben. Bei Neubauten haben wir großen Wert auf Dach- und Wandbegrünungen gelegt. Stuttgart ist für seine Blumen- und Insektenvielfalt bekannt und zieht inzwischen Biologen aus der ganzen Republik an.

Von Bienensterben kann jedenfalls bei uns keine Rede mehr sein. Der positive Nebeneffekt: Hier ist der Klimawandel auch 2030 kaum spürbar.

Wenn Sie genauer hinschauen, hinein in die Straßen und Wohngebiete, werden Sie spüren, dass es den Menschen gut geht. Nicht nur, dass wir in der saubersten und sichersten Stadt Deutschlands leben, ebenso wird hier Gemeinschaft großgeschrieben und gelebt. Dies hat sich auf natürliche Weise entwickelt und unterstützt heute diejenigen, die auch in der Großstadt Nachbarschaft erleben möchten oder mal Hilfe brauchen. Schön, dass sich die Zahl der Ehrenamtlichen in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt hat.

Die Stadt bringt ihrer Arbeit große Wertschätzung gegenüber. Die Ehrenamtlichen bekommen Vergünstigungen in vielen städ-

Besonders am Herzen liegen uns unsere Kinder. Nicht zuletzt deswegen ist Stuttgart wieder die kinderfreundlichste Stadt Deutschlands geworden. Jedes Kind, auch unter drei Jahren, hat einen Betreuungsplatz, wenn die Eltern es möchten. Dabei haben wir es geschafft, mit attraktiven Bedingungen ausreichend Erzieher und Erzieherinnen sowie weitere Betreuer und Betreuerinnen zu gewinnen. Kinderarmut gibt es in Stuttgart nicht mehr. Die Bildungsangebote für alle Kinder wurden weiter ausgebaut.

Alle Schülerinnen und Schüler haben heute, im Jahr 2030, die Möglichkeit, einmal während ihrer Schulzeit an einem Schüleraustausch ins Ausland teilzunehmen. Ein funktionierendes WLAN ist schon seit Jahren eine Selbstverständlichkeit an allen Schulen geworden. Und jedes Stuttgarter Kind kann nach der vierten Klasse schwimmen – gerne auch wieder, wie gesagt, im Neckar.

Was denken Sie, wie sich unsere Wirtschaft in den 20er-Jahren entwickelt hat? Die Automobilindustrie ist Stuttgart nicht nur treu, sondern auch erfolgreich geblieben. Heute bauen unsere Premiumhersteller für den Export weltweit, aber natürlich auch für unsere Straßen hier im Ländle, autonome und selbstfahrende Autos.

Im Bereich Forschung und Wissenschaft hat Stuttgart seine geballte Kompetenz und den traditionell herrschenden Erfinder- und Tüftlergeist verbunden und ist zu einem Nährboden für Start-Ups geworden. Unsere Universitäten und Hochschulen sind in zukunfts-trächtigen Forschungsgebieten weltweit führend mit dabei.

Das alles erzähle ich Ihnen, um Ihnen den „Stuttgarter Geist“ zu vermitteln. Vielleicht fragen Sie sich, was genau damit gemeint ist. Die Stadtgesellschaft und die Politik hatten sich vor zehn Jahren zum Aufbruch und zum Durchstarten für Stuttgart entschlossen. Probleme wurden überwunden und Lösungen traten ins Zentrum unseres Denkens und Handelns.

Seit 2019 hat sich eine Aufbruchstimmung verbreitet, deren Ergebnisse Sie heute bestaunen können. Wenn Sie Fragen haben, kommen Sie gerne auf mich zu. Ich wünsche Ihnen viel Inspiration für Ihre weiteren Erkundungen in unserem schönen Stuttgart.

STUTTGARTER GEIST: AUFBRUCH- STIMMUNG FÜR UNSERE STADT.



DURCHSTARTEN. FÜR STUTT GART.

UNSER DURCHSTARTER-PLAN 2019 - 2024



FÜR MEHR WOHNRAUM.

Wir wollen, dass in Stuttgart jedes Jahr rund 1000 Wohnungen mehr gebaut werden – mit neuen Wohngebieten sowie einem hohen Anteil an gefördertem Wohnungsbau.

FÜR VERNETZTE MOBILITÄT.

Wir lassen jeden selbst entscheiden, wie er von A nach B kommen möchte. Mit uns gibt es keine ideologischen Verbote.

FÜR VERLÄSSLICHE PREISE IM VVS.

Wir stehen für stabile Fahrpreise bei Bus, Stadtbahn und S-Bahn ohne Erhöhungen bis ins Jahr 2024. Dafür benötigen wir weder eine Nahverkehrsabgabe, noch eine City-Maut.

FÜR NEUE WEGE UM DIE CITY.

Wir wollen den Verkehr um den Kessel herumführen statt mittendurch. Dafür braucht es den Bau des Filderauffahrtstunnels sowie den Bau des Nord-Ost-Rings mit Tunnel oder Überdeckungung.

FÜR SICHERHEIT UND SAUBERKEIT.

Wir setzen auf eine sichere und saubere Stadt. Dies sollen 100 zusätzliche Mitarbeiter der städtischen Polizeibehörde in den Stadtbezirken gewährleisten.

FÜR LEBEN UND WOHNEN AM FLUSS.

Wir bringen Stadt und Neckar zusammen. Mit der Überdeckungung der B10 zwischen Leuze und Gaskessel kann ein neuer Stadtteil und ein neues kulturelles Zentrum mit der Neckar-Philharmonie entstehen.

FÜR RICHTUNGSWEISENDE BAUKULTUR.

Wir freuen uns auf die Internationale Bauausstellung (IBA) 2027 und wünschen uns neue Bauwerke mit weltweiter Beachtung in der Architektur.

FÜR EIN ALTWERDEN IN WÜRDE.

Wir wollen Senioren und Pflegebedürftige mit Angeboten unterstützen, die bis ins hohe Alter ein Wohnen in den eigenen vier Wänden ermöglichen.

FÜR STARKE NACHBARSCHAFT.

Wir fördern lebendige Quartiere, damit ein soziales Miteinander in der Nachbarschaft entstehen und wirken kann.

FÜR LEBENSWERTE FREIRÄUME.

Wir gestalten Straßen und öffentliche Plätze zu Orten, an denen man sich gerne trifft und aufhält.

FÜR SCHNELLE SCHULSANIERUNG.

Wir machen uns dafür stark, dass unsere Schulen schneller saniert werden.

FÜR WEITE HORIZONTE.

Wir wollen jeder Schülerin und jedem Schüler die Teilnahme an einem Schüleraustausch im Ausland ermöglichen.

FÜR UNTERNEHMERISCHES DENKEN.

Wir erweitern unsere Gewerbegebiete und schaffen Platz für unsere Stuttgarter Unternehmen, Neuansiedlungen und Existenzgründer.

FÜR EINE SCHULDENFREIE POLITIK.

Wir verhindern neue Schulden. Es darf keine Belastungen für die nächsten Generationen geben.



WOHNSTADT STUTTGART

Wir streben die Steigerung des Wohnungsbaus um 50%, bzw. um ca. 1000 Wohnungen/Jahr auch mit neuen Wohngebieten an – hoher Anteil geförderter Wohnungsbau

Stadtentwicklung in Ost am Neckar als „Neckar-City“ mit attraktivem Wohnraum voranbringen

Erste erfolgreiche Bebauungen der Stuttgart 21 Flächen mit gemischten Quartieren

Entwicklung neuer Wohngebiete, wie Schafhaus, Mittlere Wohlfahrt, ursprüngliche Friedhofserweiterungsflächen, Schwellenäcker, etc.

Erweiterung von Stadtbezirken bei attraktivem ÖPNV-Angebot, z.B. Hausen

Schaffung von 150 zusätzlichen Appartements pro Jahr für Studenten und Auszubildende

Entwicklung neuer Wohnformen der Zukunft im Rahmen der IBA

Verstärkter Einsatz von Holz als nachwachsender Baustoff

Hoher Anteil geförderter Wohnungsbau für Menschen mit geringeren Einkommen

Wohnungseigentumsförderung für Familien mit mittleren Einkommen ausbauen

Hochwertiger Wohnungsbau als Eigentumswohnungen ermöglichen

Durchführung eines Modellbauvorhabens unter Ausnutzung aller zulässigen Möglichkeiten, um Baukosten zu reduzieren

Genehmigungsverfahren entschlacken bzw. beschleunigen, z. B. beim Baurechtsamt

Keine Mehrbelastungen der Wohnkosten durch Grundsteuerreform – Fortführung der „intelligenten Grundsteuer“

**ENDLICH
WOHNEN STATT
EWIG SUCHEN:
ERREICHBAR,
BEZAHLBAR,
WUNDERBAR.**





MOBILITÄTSSTADT STUTTGART

Mobilitätsfreiheit erhalten – keine ideologischen Verbote

Keine Fahrpreiserhöhungen im VVS bis 2024

Keine City-Maut und Nahverkehrsabgabe

Einrichtung einer neuen Stadtbahnlinie von der Universität Hohenheim über Möhringen und den Hauptbahnhof zum Killesberg

Einrichtung einer neuen Stadtbahnlinie vom Flughafen/Messe über den Fasanenhof in das Gewerbegebiet Vaihingen/Möhringen (Synergiepark Stuttgart)

Verlängerung der Stadtbahnlinie U13 von Weilimdorf über Hausen nach Ditzingen sowie der U19 vom Wasen zum Mercedes-Museum und über den Neckar nach Ost

Einrichtung von Stadtbahn- und Buslinien die den Talkessel ringförmig umfahren

Betrieb aller Stadtbahnen mit 80 Meter Zügen in den Hauptverkehrszeiten

Umfangreiche individuelle Angebote der SSB für „die letzte Meile“ von Stadtbahn oder Bus zum Zielort

Erweiterung des VVS-StudiTickets für Meisterschüler

Taktverdichtung bei Stadtbahnen und Bussen auch außerhalb der Hauptbetriebszeiten

Ausweitung und Verbesserung der Angebote der Stadtbahnen und Busse in den Nachtstunden

Kostenloses W-LAN in allen Bussen und Bahnen der SSB sowie an den Haltestellen

Vollumfängliche Barrierefreiheit im ÖPNV

Bau einer Seilbahn sofern die weiteren Prüfungen einen verlässlichen Betrieb als Teil des ÖPNV ergeben

Umfahrung der Stadt durch Filderauffahrt mit Langtunnel und Nord-Ost-Ring mit Tunnel/Überdeckelungen

Untertunnelung der B14 entlang der Kulturmeile

Untertunnelung/Überdeckelung der Cannstatter Straße

Ostheimer Tunnel

Abriss der Auffahrtsrampe Friedrichswahl und Neubau Knoten B10&27/Stadtbahn in Zuffenhausen

Wiederherstellung der verkehrlichen Funktionsfähigkeit des Wilhelmsplatzes in Bad Cannstatt für alle Verkehrsträger

Ausbau der Nord-Süd-Straße und Umsetzung eines tragfähigen Mobilitätskonzepts mit Bau eines großen P&R-Parkhauses für das Gewerbegebiet „Synergiepark Vaihingen/Möhringen“



Baubeschluss für mind. fünf Anwohnerparkgaragen in Gebieten mit Parkraummanagement – Verwendung aller Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung zur Herstellung zusätzlicher Stellplätze in Anwohnergaragen

Modifizierung des Parkraummanagements zu Gunsten der Anwohner

Mehr Informationsschilder über gefahrene Geschwindigkeit (mit Smiley) anstelle von Radarfallen

Sonderprojekt „Erhalt Verkehrsinfrastruktur“, wie Straßen, Brücken, Tunnel

Erweiterung der Radinfrastruktur mit Radwegen, Fahrradabstellanlagen, Fahrradwerkstätten, Winterdienst

Inbetriebnahme von mind. drei Warenverteilzentren in der Stadt zum Umladen auf Lastenfahräder oder ähnliches

Sonderprojekt „Erhalt und Pflege unserer Stäffele“

Sofortige und qualitätsvolle Reparatur von Schäden in Belägen von Plätzen, Fußgängerzonen, wichtigen Gehwegen



WOHLFÜHLSTADT STUTTGART

Mehr Sicherheit und Sauberkeit durch 100 neue Mitarbeiter der städtischen Polizeibehörde in den Stadtbezirken für verstärkten Streifendienst und Erreichbarkeit per Telefon

Verstärkte Stadtreinigung, einschließlich z. B. Reinigung während Veranstaltungen in der City

Sofortprogramm „Initiative saubere Nachbarschaft“ in den Stadtbezirken

Austausch Altglascontainer gegen leise unterirdische Modelle

Aufwertung der bestehenden Fußgängerunterführungen (Beleuchtung, Sauberkeit, Barrierefreiheit etc.)

Gestalterische Aufwertung öffentlicher Räume/Plätze als Kommunikations- und Aufenthaltsorte

Konsequentes Vorgehen gegen Missstände im öffentlichen Raum, z. B. organisierte Bettlerbanden

Unterstützung der Wengerter beim Erhalt der Steillagenweinberge

Bürgerhäuser in Stadtbezirken, die noch keines haben

Bau neuer, zusätzlicher Sporthallen für Vereinssport

Besser ausgenutzte städtische Sporthallen oder Sportflächen durch digitalisierte Buchung bzw. Freigabe

Verstärkte Sanierung und Modernisierung von Sportvereinsanlagen auch energetisch, um nachhaltig die Vereine von Betriebskosten zu entlasten

Modernisierung/Erneuerung von jährlich acht Kunstrasenplätzen

Fortführung und Ausweitung der Mini-Sportkarte

Beibehaltung der attraktiven Bäderlandschaft – Investitionen in unsere Bäder



WIRTSCHAFTS-, INNOVATIONS- UND DIGITALE STADT STUTTGART

Erweiterung von Gewerbegebieten – mehr Platz für unserer Stuttgarter Unternehmen, Neuansiedlungen und Gründungen

Testfeld für automatisiertes Fahren, z. B. als Shuttle in einem Gewerbegebiet

Attraktivitätssteigerung unserer Gewerbegebiete, z.B. durch besseren ÖPNV-Anschluss

Raum- und Förderkonzepte für Start-Ups und Etablierung des ersten Stuttgarter FabLabs

Kommunale Unterstützung bei der Einrichtung von Co-Working-Spaces

Modellregion für neue Arbeitsorganisationen, z. B. Ausbau Home-Office

Förderprogramm für Erhalt und Ausbau Einzelhandel in den Stadtbezirken

Auslobung eines Stuttgarter Wirtschafts- und Innovationspreis mit 250.000 € dotiert

Digitale Stadtverwaltung – Bürgerbüro online: Alle rechtlich zulässigen kommunalen Dienstleistungen können online erledigt werden, Einsatz von künstlicher Intelligenz

Ausbau Glasfasernetz/Breitband

Unterstützung Ausbau Funknetz 5G – aktive Beteiligung an Gigabit-Region-Stuttgart ohne Funklöcher

Videodialog mit der Stadtverwaltung

Amtsblatt online

Abbau kommunaler Bürokratie

Stärkung Tourismus durch Investitionen wie Kongresszentrum oder Philharmonie

Stuttgart-Sign als neues Wahrzeichen für Stuttgart



**LEBENSWERTE
FREIRÄUME, WO
MAN SICH GERNE
TRIFFT.**



Mit der Stuttgarter Bildungspartnerschaft den flächendeckenden Übergang von der Kita in die Schule verbessern

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen beim Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule sowie von der Schule zu Ausbildung/Studium

Ausbau der Stadtteil- und Familienzentren und der Kinder- und Familienzentren

Neue Spielflächen für Kinder und Jugendliche ausweisen und die Sanierung von Spielgeräten schnell umsetzen

Weiterer Ausbau der frühen Hilfen für alle Familien und Alleinerziehende

Bau eines Science-Centers Stuttgart

Werte, wie Fleiß, Motivation und Spaß am Tüfteln, werden über Generationen weitergegeben

Angebot eines Schüleraustauschs/Auslandsaufenthalts für jeden Stuttgarter Schüler während seiner Schulzeit

Wahlfreiheit an allen Schulen zwischen Ganztags- und Halbtagsbetreuung mit zusätzlichen Betreuungsangeboten

Flächendeckende Schulsozialarbeit an allen Schularten

Beschleunigte Fortführung des Schulanierungsprogramms

WLAN an allen Schulen funktionsfähig

Verstärkte Investitionen in Ausstattung der beruflichen Schulen und Abschaffung der Fachschulgebühren

Alle Grundschüler sollen nach der vierten Klasse schwimmen können

Mindestens vier neue Lehrschwimmbäder an Schulen

Ausbau der Kinderbetreuungsplätze – jedes Kind erhält einen Kinderbetreuungsplatz mit den notwendigen Betreuungszeiten, damit Eltern die Möglichkeit zur Berufstätigkeit haben

Fachkräfte-Offensive: Personalgewinnung für Kindertageseinrichtungen und die Schulkindbetreuung intensivieren, evtl. auch durch Nicht-Erzieherinnen und Personalgewinnung aus dem Ausland mit entsprechenden Sprachkenntnissen

Gute Qualität in der Kinderbetreuung sichern und ausbauen, um Bildungsgerechtigkeit herzustellen

Stuttgart wird wieder kinderfreundlichste Großstadt Deutschlands

Gründung einer Exzellenz-Universität

Einrichtung eines Universitätsklinikums

Schaffung von Anreizen sowie der Infrastruktur zur Sicherung der ambulanten ärztlichen Versorgung



STUTTGART ALS METROPOLE UND ZENTRUM EINER STARKEN REGION

Internationale Bauausstellung „IBA 2027 StadtRegion Stuttgart“ mit innovativen Ansätzen für attraktives und kostengünstiges Wohnen, auch in neuen Formen des Miteinanders

Bau von architektonischen Wahrzeichen im Rahmen der IBA

Aktive Förderung von neuen Wohngebieten in der Region entlang der S-Bahn-Achsen

Ausbau des S-Bahn-Verkehrs mit 58 neuen Zügen und erstem digitalem Verkehrsknoten Deutschlands mit neuem Zugsteuerungssystem (ETCS) und dadurch Taktverdichtung auf 10 Minuten, schnellere Verbindungen und mehr Pünktlichkeit

Ausbau von Mobilitätszentren mit vielfältigen verknüpften Angeboten, wie S-Bahn, Bus, Car-Sharing, Pedelec, Fahrrad

Bau von Park & Ride Parkhäusern in der Region an S-Bahn-Haltestellen

Mobilfunk-5G-Pilot-Region – bundesweit schnellstes Internet für Industrie 4.0 und autonomes Fahren

WLAN in allen städtischen Gebäuden und auf zentralen öffentlichen Plätzen

Weiterentwicklung und Ausbau Landschaftspark Neckar

Erhaltung und Pflege hochwertiger und großer Naherholungsgebiete in der Region

Aufwertung des Wasens zur temporären öffentlichen Freizeit- und Sportfläche ohne die traditionellen Veranstaltungen dadurch zu beschränken

Entwicklung interkommunaler bzw. regionaler Gewerbegebiete

Gemeinsame regionale Ausrichtung von großen Sportereignissen wie Fahrrad Deutschlandtour

Modernisierung und dadurch mehr Attraktivität der Klett-Passage

Gebiete in der Innenstadt ohne Sperrstunde

Prüfung der Sperrung der Theodor-Heuss-Straße an Wochenenden als Veranstaltungsfläche für Events und Festivals

Einsetzung Nachtbürgermeister

Imagekampagne für die Stadt

Keine neuen Schulden der Stadt – keine Belastungen für die nächsten Generationen



STUTTGART ALS STADT DES GEISTES UND DER KULTUR

Neckar-Philharmonie als neues Kulturzentrum

Opernsanierung

Haus für Film und Medien in der Innenstadt

Haus der schwäbischen Kultur/Dichter & Denker

Architektur- und Designzentrum Stuttgart

Wahrnehmung der christlichen Wertetradition – Unterstützung christlicher Kirchen und Glaubensgemeinschaften

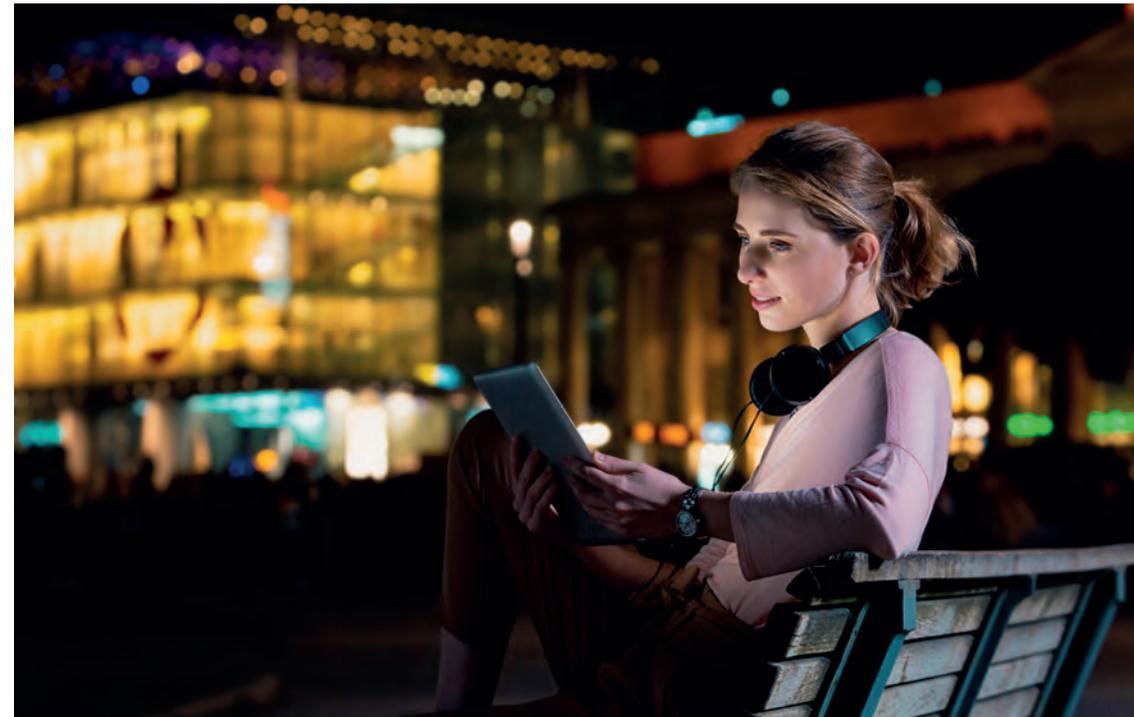
Zentrale für kommunalpolitische Bildung

Kulturgutschein als Geschenk für jedes Kind zum 12. Geburtstag

Freier Eintritt in städtische Museen und Ausstellungen

Verstärkte Förderung der Stuttgarter Chorkultur mit ihren zahlreichen Laien- und Profiensambles mit dem Ziel, Chor-Hauptstadt Deutschlands zu werden

Unterstützung der vielfältigen Clubkulturszene und Entwicklung von neuen Ideen und Konzepten für Off- und Eventlocations, die Stuttgart auch für jüngere Menschen attraktiver machen





STUTTGART ALS ÖKOLOGISCHE STADT

Weitere Renaturierung des Neckarufers

Begrünung aller Gleise der Stadtbahn

Weitere Verbesserung der Wasserqualität und Freigabe des Neckars zum Schwimmen

Umbau von bisher versiegelten Plätzen zu Grünflächen

Verlegung des Nesenbachs an die Oberfläche

Bepflanzung innerstädtischer Grünflächen mit Blumenwiesen für Insekten

Priorisierung der Funktion des Waldes als Naherholungsgebiet vor wirtschaftlichen Aspekten

Förderprogramm zum Anreiz der Imkerei in der Großstadt

Bewerbung um Internationale Gartenbauausstellung

Förderprogramm zur Trinkwassereinsparung durch Reinigung und Nutzung von Abwässern

Verstärkte Aktivitäten zur Energiewende, z. B. kommunale Solardachinitiative

Einführung eines Mehrwegsystems für Kaffeebecher etc.

Neue Baugebiete klimaneutral

Mehr Begrünungen an Neubauten/ intensive Dachbegrünung



STUTTGART ALS SOZIALE STADT

Initiativen zur besseren Nachbarschaftspflege bzw. für ein besseres Miteinander, z. B. „Stuttgarter-Grill-Tournee“

Schaffung von zusätzlichen ambulanten und stationären Pflegeplätzen auch mit temporären Angeboten zur Entlastung pflegender Familienangehöriger

Ehrenamts-App, um motivierte Bürger und ehrenamtliche Aufgaben zusammen zu bringen

Verstärkte Angebote für die Inklusion von Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben

Stuttgarter Ehrenamtspass mit zahlreichen Vergünstigungen in städtischen Einrichtungen

Ausbau der Sprachförderung und der Vermittlung unserer Werte und Kultur im Rahmen der Integration

Entbürokratisierung im Bereich ehrenamtlicher Aktivitäten z. B. bei der Organisation von Stadtteilstesten sowie weitere Unterstützungsangebote

Verstärkte Zusammenarbeit mit den freien Trägern bei der Erbringung der Leistungen der Stadt

Unterstützung von Menschen mit geringeren Einkommen (z. B. Pflegeberufe, Polizisten, Erzieher) um Stuttgarter Mieten bezahlen zu können

Fortführung des Umbaus aller städtischen Gebäude und des öffentlichen Raums zu Barrierefreiheit

Unterstützungsangebote für Senioren und Pflegebedürftige mit dem Ziel, in ihrer Wohnung weiter leben zu können

STARKE NACHBARSCHAFT STATT ALLEINE IN DER STADT.

